

AFRIKA

DAS VERLORENE PARADIES IN SÜDAFRIKA

DER DYLAN LEWIS SCULPTURE GARDEN

Wer Stellenbosch hört, denkt an schmucke Weingüter, feine Gaumenfreuden und die berühmte Garden Route. Seit diesem Jahr sollte für alle Fans von Kunst in der Natur ein weiteres Highlight auf der Liste der „Must-sees“ stehen: der Skulpturenpark des südafrikanischen Bildhauers Dylan Lewis, der dieses Frühjahr eröffnet wurde.

SILVIA LANGEN





Nur wenige Kilometer außerhalb des schmucken Städtchens Stellenbosch schraubt sich eine kleine Straße den Berg hinauf. Ein großes Tor führt in ein weitläufiges, hügeliges Gelände, das eigentliche Wohnhaus aus rustikalen Steinen versteckt sich etwas unterhalb im steilen Gelände. Lavendel, Eichenbäume und Grillengezirpe verbreiten eine mediterrane Stimmung. Der Eingang des wuchtigen Steinhauses funktioniert wie eine Schleuse, denn sofort öffnet sich die nächste Tür – zum Garten. Kein Garten mit Zaun und ordentlich angelegten Staudenrabatten, sondern ein kunstvoll komponierter Landschaftsprospekt zu Füßen einer eindrucksvollen Bergkulisse. Ein in sich geschlossener Mikrokosmos, der sich aber doch ganz selbstverständlich in das umliegende Panorama mit satten Wiesen und Weinfeldern einfügt. Aus dem Erlös großer Konvolute seiner Werke bei Christie's 2007 und 2009 hatte Dylan Lewis, einer der renommiertesten südafrikanischen Bildhauer, sich acht Hektar Land in unmittelbarer Nachbarschaft seines Ferienhauses gekauft. Mit Hilfe der bekannten und befreundeten Gartenarchitektin Franchesca Watson entstand eine Art Paradiesgarten in einer perfekten Einheit von Mensch, Tier und Natur. Auf

den Teichen blühen die Seerosen und schwimmen kleine Moorhühner. Dahinter erheben sich sanft geschwungene Hügel, von dichten Blumentepichen überzogen oder mit markanten Solitäreibäumen bestückt. Auf schmalen, mäandrierenden Wegen wird der Besucher raffiniert im Kreis durch das Gelände geführt, begleitet von kleinen Bachläufen, wuchtigen Felsbrocken, bunten Stauden und immer wieder gigantischen Ausblicken. In diese großformatige Landschaft, die selbst wie eine Skulptur geformt wurde, sind die großen, bulligen Skulpturen von Dylan Lewis eingewoben. Wilde Raubkatzen und ungezähmte Faune – Wesen halb Mensch, halb Tier. Da kämpft sich ein monströses Menschenmonster mit Klauen und Löwenschädel im Vierfüßlergang über den Hügel. Diese friedlichen Giganten thronen auf einer Hügelkuppe oder schleichen durch das Unterholz. Mit viel Finesse sind hier Natur und Kunst aufeinander abgestimmt, beides bringt sich gegenseitig im wahrsten Sinne des Wortes zur Blüte.

Dylan Lewis ist sowohl mit seiner Biografie als auch seinem künstlerischen Werk immer eng mit der Natur verbunden. Er entstammt einer Künstlerfamilie und wuchs am Rande von Kapstadt auf. Wann immer es möglich war, tauchte er

in die Wildnis ab, besuchte Wildparks und sammelte dort Knochen, Steine und Tierschädel, die er in seinem Schlafzimmer versteckte. Die unberührte Wildnis und die ungezähmte Wildheit waren und blieben sein Thema. Dylan fing mit Wildkatzen aller Art an, Porträts von Leoparden, Löwen. Der Leopard war lange Zeit seine Muse. Für einen vermögenden Südafrikaner schuf er für dessen privaten Golfclub 18 solcher unterschiedlichen Wildkatzen – für jedes Loch eine. Dann erweiterte er seinen Fokus um das Ungezähmte im Menschen. Es entstanden kraftstrotzende Menschen mit tierischen Masken, Flügeln oder Hörnern von Antilopen, deren Oberfläche mit Dellen und Fingerabdrücken wie eine abstrakt gewellte Landschaft ist, in der sie eingebettet sind. Mit seinem Skulpturenpark schafft Dylan es auf verschiedenen künstlerischen Ebenen – in der Natur selbst wie in seinen eindrucksvollen Skulpturen –, die Idee des verlorenen Paradieses zu visualisieren. Was hier so verführerisch perfekt aussieht, ist in Wirklichkeit die Mahnung zu mehr Respekt für unsere tiefe biologische und auch psychologische Verbundenheit mit allem Ursprünglichen sowie der Hinweis auf die verlorene Balance zwischen Menschheit und Natur.

alle
DYLAN LEWIS
SCULPTURE GARDEN
 Stellenbosch
 Fotos: Hubertus Langen



DYLAN LEWIS
SCULPTURE GARDEN

Für einen Besuch sollte man sich
 per E-Mail anmelden unter:
info@dylanart.co.za oder
 telefonisch: 0027 (0)21 880 0054

WWW.DYLANLEWIS.CO.ZA